Fotoreise Cuxhaven

Von zutraulichen Steinwälzern bis riesige Weisswangengans-Trupps

(Steinwälzer/N. Stettler)

Jeden Herbst ziehen zehntausende Limikolen und Gänsearten in den Süden und machen Rast ode verweilen den gesamten Winter im Wattenmeer. Rund um die Mündung der Elbe in Cuxhaven haben w eine Vielzahl dieser überwinternden Arten angetroffen und versucht diese, auf dem Chip unserer Kamer festzuhalten. Da sich viele der Vögel in stadtnähe an die Präsenz der Menschen gewöhnt haben, konnte wir diese besonders gut beobachten, fotografieren und auch filmen. Dazu gehörten beispielsweis Steinwälzer und Meerstrandläufer. Etwas scheuer aber dafür in großer Zahl, konnten wir auc Weisswangengänse und Kraniche fotografieren, was den Tagen die nötige Abwechslung verlieh.

Highlights der Reise:

- Zutrauliche Meerstrandläufer und Steinwälzer – ideale Fotomotive
- Wimmelbilder - Grosse Weisswangengans-Trupps in den Deichgebieten
- Kranich (und Silberreiher) erstaunlich nahe – manchmal hat man einfach Glück

Reisedaten:

Termin	Von 28.10.2024	Bis 02.11.2024
Reisedauer	6 Tage/ 5 Nächte	
Teilnehmerzahl	3 Reisende	
Unterkunft	Hotel das Donner's Cuxhaven	

Reiseleiter Nicolas Stettler

Reiseverlauf

Tag 1 **Ankunft in Cuxhaven**

Nachdem wir uns alle im Hotel eingefunden hatten, hatten wir, bei einer warmen Suppe und kleineren Snacks, Zeit für eine kleine erste Vorstellungsrunde. Im Anschluss ging es ein erstes Mal, wenn auch bei etwas regnerischen Verhältnissen, nach draußen. Beim Spaziergang entlang des Hafengeländes stießen wir schließlich unter anderem auf einen äußerst zutraulichen Meerstrandläufer, den wir entsprechend ausgiebig fotografieren konnten. Der Regen machte uns das Fotografieren zwar nicht angenehmer, die vielen Regentropfen auf dem Gefieder des kleinen Vogels verliehen den Fotos aber eine interessante Struktur.
Neben dem Meerstrandläufer konnten wir auch die ersten Steinwälzer beobachten und fotografieren, bevor es aber dann allmählich dunkel wurde und wir schließlich zum Hotel zurückkehrten.

Nach einem kleinen Theorie-Input wartete auf uns schließlich ein erstes wunderbares Essen mit Sicht auf die Elbe.

(Meerstrandläufer/ N. Stettler)

Tag 2 **Limikolen & Weisswangengänse**

Der leichte Regen hatte sich auch heute noch nicht ganz gelegt, weshalb wir erst nach dem Frühstück loszogen. An der Location angekommen, konnten wir unter anderem Eiderenten fotografieren. Als wir uns dann kurz umdrehten, entdeckten wir einen Steinwälzer, der unmittelbar hinter uns, auf dem Weg nach Nahrung suchte. Dieser ließ sich von unseren Kameras überhaupt nicht beirren und so konnten wir den Vogel aus nächster Nähe fotografieren. Ein schöner Start in den Morgen! Auf dem Rückweg zum Parkplatz konnten wir dann auch noch ein grössere Trupp Sanderlinge (darunter auch einige Alpenstrandläufer) fotografieren. Auch wenn sich diese nie ganz so nahe zeigen wollten, gab es schlussendlich doch das eine oder andere gute Foto.

Den Nachmittag verbrachten wir schließlich in den umliegenden Deichgebieten. Hier konnten wir unter anderem eine Trupp Weisswangengänse fotografieren. Auch einige Brachvögel und eine Pfuhlschnepfe konnten wir fotografieren, bevor es allmählich auf den Rückweg ins Hotel ging.

(Steinwälzer/ N. Stettler)

(Sanderling & Alpenstrandläufer/ N. Stettler)

(Weisswangengans/ N. Stettler)

Tag 3 **Kraniche und Silberreiher**

Wir starteten den heutigen Tag mehr oder weniger im gleichen Gebiet, wo wir am Vortrag bei Sonnenuntergang waren. Über einige Stopps an der Küste entlang ging es bis an den Hafen von Bremerhaven. Dabei trafen wir unter anderem auf einen erstaunlich zutraulichen Silberreiher. Dieser zwischen einigen Steinen im Wasser nach Nahrung – was ihm dann auch einige Male erfolgreich gelang.

Gegen Mittag trafen wir dann auf eine größere Rotschenkel-Truppe, welche wir ebenfalls gut fotografieren konnten. Im Anschluss fuhren wir ins Inland und machten uns auf die Suche nach Kranichen und Gänsetrupps. Die Suche verlief relativ zäh, bis wir letztendlich doch auf eine Gruppe Kraniche trafen. Vom Auto aus konnten wir die Vögel auf eine gute Fotodistanz fotografieren. Nachdem wir uns in der Nähe eine Kranich-Schlafplatzes dann auch mit dem Thema filmen, ein wenig beschäftigten, beschlossen wir dann aber auch ein bisschen früher zurückzufahren. Die vorangegangenen Fotos waren bei der Bewölkung einfach nicht mehr zu toppen.

(Silberreiher/ N. Stettler)

Tag 4 **Experimente mit langsamen Verschlusszeiten**

Wir starteten den heutigen Tag erneut mit dem Fotografieren der Steinwälzer und den Eiderenten. So experimentierten wir heute auch damit, die Vögel mit langsamen Verschlusszeiten zu fotografieren, wenn sie an uns vorbeigeflogen kamen. Mit diesen „Mitziehern“ können denn auch spannende dynamische Bilder erzielt werden. Es braucht allerdings auch etwas Mut dazu, denn mit Verschlusszeiten unter 1/50 Sekunde können so auch mal ganze Bilderserien in die Hosen gehen. Wenn es aber funktioniert, sind die Ergebnisse umso einzigartiger.

Der Nachmittag war mit Bergfinken, Ringelgans und Pfeifenten durchaus ganz spannend. Die Distanzen waren allerdings leider etwas grösser. Immerhin, die Ringelgans zeigten sich ganz gut und mit dem Telekonverter ließen sich die Vögel dennoch ganz gut ablichten.

(Eiderente/ N. Stettler)

(Ringelgans/ N. Stettler)

Tag 5 **Weisswangengänse in grosser Zahl**

Den letzten vollen Tag der Reise war so geplant, damit wir die besten Locations nochmals besuchen konnten oder aber die Chance hatten, es bei Tieren zu versuchen, wo wir noch nicht ganz so viel Glück hatten.
Am Vormittag machten wir uns nochmals auf die Suche nach dem Meerstrandläufer vom ersten Tag. Diese war dann auch erfolgreich und wir konnten den Vogel nochmals sehr gut fotografieren und beobachten. Der Vogel stand dabei auf Steinen, die mit leuchtend grünen Algen bedeckt waren – perfekt um auch etwas untypische

(Kiebitz/ N. Stettler)

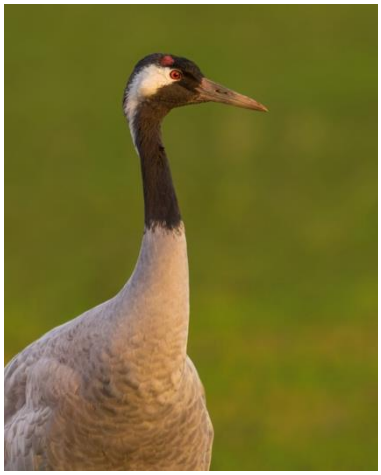
Farben in das Bild zu bringen! Im Verlaufe des Morgens konnten wir auch einige Steinwälzer fotografieren, die sich schließlich zum Meerstrandläufer dazugesellten.

Am Nachmittag machten wir uns dann auf die Suche nach Kiebitzen und Weisswangengänse in einem der Deichgebiete, die wir zuvor besucht hatten. Dabei entdeckten wir dann per Zufall auch eine große Gruppe Goldregenpfeifer.

(Weisswangengans/ N. Stettler)

Tag 6 **Tag der Abreise**

Nachdem wir die ganze Woche über durchgehend eher weniger Glück mit dem Wetter hatten, konnten wir am Tag der Abreise doch noch einmal die Sonne kurz erspähen. Die Sonne war dann aber dennoch von einem Wolkenschleier versteckt und auch die Vögel wollten nicht mehr ganz mitspielen wie wir uns das erhofft hätten. So ging es dann nochmals zurück ins Hotel, bevor wir nach einem letzten gemeinsamen Frühstück, die Heimreise antraten.


(Kranich/ N. Stettler)

Zielartenliste

Vögel (62 Arten)
Höckerschwan
Blässgans
Graugans
Kanadagans
Nonnengans
Ringelgans
Brandgans
Nilgans
Stockente
Spießente
Pfeifente
Krickente
Eiderente
Bergente
Mittelsäger
Fasan
Zwergtaucher
Haubentaucher
Kormoran
Silberreiher
Graureiher
Seeadler
Kornweihe
Mäusebussard
Rauhfußbussard (?)
Turmfalke
Blässhuhn
Kranich
Austernfischer
Goldregenpfeifer
Kiebitz
Sanderling
Meerstrandläufer
Steinwälzer
Alpenstrandläufer
Rotschenkel
Großer Brachvogel
Pfuhlschnepfe
Grünschenkel
Lachmöwe
Sturmmöwe
Silbermöwe
Mantelmöwe
Heringsmöwe
Straßentaube
Ringeltaube
Eisvogel
Strandpieper
Rotkehlchen
Rotdrossel
Kohlmeise
Blaumeise
Elster
Dohle
Saatkrähe
Rabenkrähe

Star
Haussperling
Buchfink
Bergfink
Stieglitz
Grünfink

Sonstige Arten
Feldhase
Hermelin
Reh
Seehund